## Das fünfte vndt letzte theil dieses catechismus büchlins. Von den heyligen sacramenten.

Was nennet man sacrament in christlicher kirchen?

Diese rede ist in der kirchen gewönlich, das man sacrament im newen testament nennet solche caeremonien oder gebreuch, die der herr Christus selbst verordnet vnd an die [273v:] gnadenvorheißung des euangelij angehenget hat, das sie ein gewisses zeugnis, pfand vnd vorsicherung sein sollen, das die vorheissung der gnaden diesen menschen gegeben vnd appliciret werde, welche diese außerliche zeichen recht gebrauchen.

Warumb sindt die sacrament eingesetzt vnd verordnet?

Es sinndt zwo furnehme heuptursachen, darumb Gott eußerliche zeichen zu der vorheissung der gnaden angehenget hat: Die erste vrsach ist, das sie zeichen des gnedigen willens Gottes gegen vnns sindt, das ist das sie vns als göttliche zeugnis erinnern sollen von der vorheissung vnd dieselb einem jeden insonderheit appliciren vnd zueigenen. Die annder vrsach ist, das sie sein zeichen der öffentlichen bekentnis vnd die kirchen Gottes von allen andern volckern vnterscheiden. Hiezu kommen nachmals auch anndere viel vrsachen, dauon anderswo weiter gehandelt wird.

Wieuiel sindt sacrament im newen testament?

S. Augustinus zehlet nicht mehr als diese zwey, nemlich die tauf vnd das abentmal des herren.[310] Jm bapstum hat man sieben sacrament gezelet, welches weder zeugnis der schrifft noch anndere genugsame vrsachen hat, als nemlich die tauf, die firmung, das abendmal, die buß, die letzte ölung, die ordination vnd den ehestandt.

[310] Vgl. Augustin, Contra Faustum Manichaeum XIX, 14, in: PL 42, 355f (CSEL 25, 511f); Augustin, Contra litteras Petiliani II, 47, in: PL 43, 297f (CSEL 52, 83–85) und Augustin, De baptismo contra Donatistas V, 20, in: PL 43, 190f (CSEL 51, 285f).